

Meine Anschrift:

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bitte
freimachen

BV ANR e.V.
Geschäftsstelle
Frau U. Steinhausen
Pasinger Bahnhofplatz 4
81241 München

Allgemeine Informationen:

Teilnehmeranmeldung:

BV ANR e. V.
Frau U. Steinhausen
Pasinger Bahnhofplatz 4, 81241 München
Telefax (089) 89 60 68 22
E-Mail: info@bv-anr.de

Kongressbüro:

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Frau Nicola Jung
Rochusstraße 24, 53123 Bonn
Telefon (0228) 97 84 540, Telefax (0228) 97 84 555
E-Mail info@hannelore-kohl-stiftung.de

Kongressort :

Forschungszentrum caesar · Ludwig-Erhard-Allee 2 · 53175 Bonn

Teilnehmer:

Eingeladen sind Betroffene und ihre Angehörigen, Praktiker der ambulanten Nachsorge, Neurowissenschaftler, Vertreter von Institutionen, Einrichtungen, Verbänden, Kostenträgern und aus der Gesundheitspolitik

Kosten:

Für die Teilnahme am Nachsorgekongress wird ein Kostenbeitrag von EUR 40,00 pro Person erhoben. Für Betroffene ist die Teilnahme kostenlos. Kosten für Anfahrt und Übernachtung tragen die Teilnehmer selbst.

Anmeldung:

Wir bitten um Verständnis, dass die Plätze im Forschungszentrum caesar auf 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt sind. Bei Interesse am Nachsorgekongress 2010 melden Sie sich bitte ab sofort mit beiliegender Antwortkarte an und entscheiden Sie sich bitte zur Teilnahme an einem der vier Workshops. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

Hotels:

Es steht ein Kontingent an Hotelzimmern verschiedener Kategorien zur Verfügung, die gebucht werden können über Tourismus & Congress GmbH Reservierung · Adenauer Allee 131 · 53113 Bonn, telefonische Reservierung unter: (0180) 50 03 365. Für die Onlinebuchung steht Ihnen folgender Link zur Verfügung: <http://www.tcbonn.de/con/html/3398-318.html>

4. Nachsorgekongress der

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

NeuroRehabilitation
stationär – und dann...?

11./12. März 2010 | Forschungszentrum caesar | Bonn

Ankündigung

Gemeinsamer Nachsorgekongress von:

- BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen
- BDH - Bundesverband Rehabilitation e.V.
- Bundesverband ambulante/teilstationäre Neurorehabilitation e.V.
- Gesellschaft für Neuropsychologie e.V.
- Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und Angehörige“ – Hamburg und Umgebung
- SelbstHilfeVerband - FORUM GEHIRN e. V.
- ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

Unter Schirmherrschaft der



**Hannelore Kohl
Stiftung**
für Verletzte mit
Schäden des Zentralen
Nervensystems

Das Programm

Donnerstag, 11. März 2010:

Vormittags: Begrüßung
Plenumsveranstaltung
Zielorientierung – Effizienz – Nachhaltigkeit
Die Weiterentwicklung des stationären Sektors

Äußerungen der gesundheitspolitischen Sprecher der Bundestagsfraktionen zu den Auswirkungen der UN -Behindertenkonventionen auf die deutsche Sozialgesetzgebung

Nachmittags: Interaktive Workshops zu den Themen:

- Zielorientierung – Effizienz – Nachhaltigkeit
- Praxis des SGB IX
- Politische Umsetzung des SGB IX
- Belastung der Angehörigen, die Situation von Kindern und Partnern schädelhirnverletzter Menschen

Abends: „Come Together“ für die Teilnehmer und Referenten

Freitag, 12. März 2010:

Vormittags: Vorstellung der Workshop-Ergebnisse im Plenum

Plenumsveranstaltung zum Themenblock:
Aus der Praxis der Deutschen Sozialgesetzgebung

Unter www.nachsorgekongress.de wird entsprechend dem Fortschritt der Tagungsorganisation das vollständige Programm aktualisiert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung sind Verbände von Betroffenen und Angehörigen und der Leistungserbringer der ambulanten Rehabilitation und Nachsorge nach Schädelhirnverletzung unter der Schirmherrschaft der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung zusammengeschlossen, um eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation schädelhirnverletzter Menschen sicherzustellen. Das Thema des kommenden Nachsorgekongresses „NeuroRehabilitation stationär – und dann ...?“ macht den Spannungsbogen der Rehabilitation deutlich. Die Vorträge und Workshops veranschaulichen den Stellenwert der stationären Rehabilitation, zeigen aber auch auf, dass ohne eine nachhaltige ambulante, wohnortnahe Versorgung der Betroffenen, die in der stationären Rehabilitation erzielten Erfolge und Fortschritte im Zeitverlauf verloren gehen. Insofern gibt es keine „entweder / oder“-Lösung, sondern nur ein „sowohl als auch“. Zum Wohl der schädelhirnverletzten Menschen bietet der 4. Nachsorgekongress eine Plattform für konstruktive und zielorientierte Diskussionen sowohl mit den Vertretern der stationären als auch der ambulanten NeuroRehabilitation an. Insbesondere gilt es die durch das SGB IX geschaffenen Möglichkeiten aufzuzeigen und durch die Erfahrungen der Teilnehmer des Kongresses für deren praxisnahe Umsetzung durch die Leistungserbringer und Kostenträger zu sorgen. Verbesserungen in der Sozial- und Gesundheitspolitik können nur durch starke Mehrheiten erzielt werden, deshalb wünschen wir uns als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft eine große Teilnehmerzahl für diesen Kongress, die ergebnisorientiert die Diskussionen bereichert.

Wir freuen uns, Sie auf dem Nachsorgekongress 2010 in Bonn zu begrüßen.

Achim Ebert
Sprecher der
Arbeitsgemeinschaft
Teilhabe – Rehabilitation,
Nachsorge und Integration

Lothar Ludwig
stellvertr. Sprecher der
Arbeitsgemeinschaft
Teilhabe – Rehabilitation,
Nachsorge und Integration

Mitglied im Kuratorium der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

SelbsthilfeVerband –
FORUM GEHIRN e. V.

Anmeldung

Bitte per Fax an 089 / 89 60 68 22
oder per Post an umseitige Adresse senden

Hiermit melde ich mich zum Nachsorgekongress 2010 an und überweise den Kostenbeitrag von EUR 40,00 auf folgendes Konto:

Empfänger: BV ANR e. V.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BLZ: 70090606 · Konto Nr.: 6389759
Verwendungszweck: Nach- und Vorname, Wohnort

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

- Zielorientierung – Effizienz – Nachhaltigkeit
- Praxis des SGB IX
- Politische Umsetzung des SGB IX
- Belastung der Angehörigen, die Situation von Kindern und Partnern schädelhirnverletzter Menschen

Am „Come Together“, 11. März 2010 ab 18:00 Uhr,
(EUR 20,00 inkl. Buffet und alkoholfreie Getränke)
im Forschungszentrum caesar

- nehme ich teil
- nehme ich nicht teil

Datum

Unterschrift